

welcher Veranlassung galt dies? Nach siebenjähriger Abwesenheit kehrte der Kurfürst — mit ihm auch der Premierminister Brühl — in sein Sachsenland zurück. Welch ein Wiedersehen nach einem so langen Zeitraum! Welch ein Bild der Verwilderung trat ihm namentlich in Dresden entgegen! Da galt auch — wenn auch im veränderten Sinne — Raem's Wort: „Boll jag ich aus, aber leert hat der Herr mich wieder heimgeführt.“

Man gab es Glend zu mildern, zerstückte Ortsherrschaften wieder aufzubauen, Schulden zu tilgen, das herabgekommene Land wieder zu heben. Man zog z. B. Handwerker und Fabrikarbeiter in die Städte, man ließ Geld gegen geringe Zinsen aus, man errichtete Leihanstalten u.

Das Jahr ging seinem Ende entgegen. Man schrieb den 5. Oktober. Am Hofe erschien man an diesem Tage in Gala, denn es war der 30. Jahrestag, an welchem der Kurfürst zum Könige von Polen gewählt worden war. Vormittags wohnte der Kurfürst dem Gottesdienste bei. Nachmittags war große Tafel. Die Tischgäste überließen sich der Freude. Pflöchlich — es war $\frac{2}{3}$ Uhr — vermandelte sich diese in Wehklage. Der Kurfürst sank vom Schläge getroffen, entsetzt in seinem Sessel zusammen. Die für den 7. Oktober eingeleiteten Festlichkeiten zur 67. Geburtsstagsfeier des Kurfürsten vermandelten sich in Vorbereitungen zu seiner Beisehung, welche am 12. Oktober in der Begräbnißgruft unter der katholischen Hofkirche erfolgte.

Mit Friedrich August's Tode hatte Brühl seine Rolle ausgespielt. Er trat vom Schauplatze seiner öffentlichen Wirkksamkeit zurück und folgte merkwürdigerweise noch in demselben Monate seinem fürstlichen Herrn im Tode nach.

86. Die Hofsarren.

In der Zeit von ungefähr 1450 bis zum Tode Friedrich August II. (1763) lebten an dem Hofe unserer Fürsten sogenannte Hofsarren, die durch ihre Späße, witzigen Einfälle, Possen und dergleichen den Fürsten und seinen Hofstaat belustigten. Da in dem letztgenannten Jahre dieses Karrenwesens, wenigstens an unserm Hofe, sein Ende erreichte, so muß hier zur genaueren Kenntniß jener Zeit einiges über dasselbe mitgetheilt werden.

Grundsiß sei bemerkt, daß nach damaligen Sitten fast an allen Höfen Karren gehalten wurden. Jetzt freilich finden wir diese Einrichtung höchst sonderbar; allein man würde zu ganz falschen Ansichten gelangen, wollte man die frühere Zeit mit ihren Gebräuchen und Sitten nur nach unserer Anschauungsweise beurtheilen.

Jeder Mensch fühlt das Bedürfniß, sich nach angestrebter Arbeit eine Erholung, eine Berstreuung zu verschaffen. In frühesten Zeit